

März 2014

Nur für Drolshagen. Die UCW.

Erinnern Sie sich noch?

In der Tagespresse war im Oktober 2013 zu lesen, dass die **UCW Drolshagen** ums Überleben kämpfe. Es stimmt, dass wir zu jenem Zeitpunkt Probleme hatten, bei der Kommunalwahl im Mai 2014 alle Wahlbezirke zu besetzen. Es ist sehr schwer, Bürgerinnen und Bürger zu finden, die sich auf diese Weise engagieren möchten. Wir haben allerdings nie daran gezweifelt, dass es für Drolshagen wichtig ist, unsere Arbeit fortzusetzen.

Wir empfanden es als Bestätigung, dass zugleich in einem Kommentar eine Auflösung der **UCW Drolshagen** als „Tiefschlag für die Demokratie“ bezeichnet wurde.

Dieser Artikel war eine Initialzündung. Nicht nur in der Öffentlichkeit wurde die mögliche Konsequenz aus dieser Situation bedauert und die Mitglieder der **UCW Drolshagen** nachdrücklich aufgefordert, ihre Arbeit unbedingt und unbeirrt fortzusetzen. Unter den Mitgliedern der **UCW Drolshagen** führten die Gerüchte und die einschlägigen Kommentare von politisch Andersdenkenden zu einer regelrechten Aufbruchstimmung. Viele, nicht nur in der Mitgliedschaft, haben die Veröffentlichung geradezu als Weckruf

aufgenommen, sich zu engagieren und die **UCW Drolshagen** zu unterstützen.

Besonders die, die bislang nicht in der ersten Reihe gestanden hatten, erklärten sich spontan bereit, nicht nur eine allgemeine Verantwortung zu übernehmen, sondern auch für eine Kandidatur bei den nächsten Kommunalwahlen zur Verfügung zu stehen. Von daher wird die **UCW Drolshagen** keinerlei Probleme haben, für diese Kommunalwahl am 25. Mai 2014 in allen Wahlbezirken Kandidaten vorzuschlagen und vor allem auch die Reserveliste mit geeigneten Bewerbern zu besetzen.

Genug Pessimisten prophezeien bereits, dass Drolshagen in den kommenden Jahren oder Jahrzehnten seine Unabhängigkeit verlieren und nur noch ein Anhängsel einer anderen Stadt werden wird.

Dies muss verhindert werden.

„Nur für Drolshagen“ ist daher das Motto für die **UCW Drolshagen**. Wir wollen unsere ganze Kraft ausschließlich unserer schönen Heimatstadt mit allen dazu gehörenden Dörfern widmen und uns ganz auf deren Wohlergehen konzentrieren.

Theodor Hermann
Vorsitzender **UCW Drolshagen**



Theodor Hermann

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet unter

www.ucw-drolshagen.de

Dort erwarten Sie Daten, Fakten und Analysen.

- Nur für Drolshagen. Die UCW.
- Brauchen wir in Zukunft einen Beigeordneten?
- Information zur Wahl des Beigeordneten
- Unabhängigkeit - ein hohes Gut
- Katastrophen-Szenario aus Verlusten und Schulden
- Unsere Stadtverordneten im Rat der Stadt Drolshagen

Brauchen wir in Zukunft einen Beigeordneten?

Der derzeitige Stelleninhaber, Herr Peter Spitzer, tritt zum 31.08.2014 in den Ruhestand. Wir danken Herrn Spitzer ausdrücklich für die von ihm geleistete Arbeit und sein außerordentliches Engagement. Die jetzt angestoßene Diskussion hat nichts – aber auch gar nichts – mit einer Beurteilung seiner bisherigen Arbeit zu tun.

Die Aufgabenbereiche innerhalb der Stadt haben sich geändert. Die katastrophale Haushaltssituation (Millionen-Verluste in den letzten Jahren) erfordert einschneidende Maßnahmen auch im Kostenbereich des Personals.

Wir haben keine Baugebiete und keine eigenen Gewerbegebiete mehr zu erschließen, die Schulverwaltung reduziert sich erheblich und die weiter absehbare Verlustsituation kann zu Handlungsunfähigkeit und zum Verlust der Eigenständigkeit der Stadt Drolshagen durch zwangsweise Nothaushalt-Maßnahmen führen! Es müssen also alle denkbaren Maßnah-

men zur Kosteneinsparung und zur Haushaltskonsolidierung ergriffen werden. Es reicht aus, einen allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters aus dem Kreis der vorhandenen Mitarbeiter zu benennen, ohne die bisherigen Zuständigkeiten in den Geschäftskreisen und Stabsstellen zu verändern oder gar durch neues Personal umzustrukturieren. Auf diese Art und Weise können durch den Verzicht der Benennung eines neuen Beigeordneten über die erste Laufzeit der Beigeordnetenbestellung für 8 Jahre mehrere hunderttausend Euro eingespart werden.

Bürgermeister und CDU haben ohne zeitliche Not das Verfahren zur Benennung/Einstellung eines neuen Beigeordneten noch vor der Kommunalwahl in Gang gesetzt. Nach unserer Auffassung ist die Entscheidung über eine solche Frage im Zuständigkeitsbereich der neu zu wählenden Stadtverordnetenversammlung; möglicherweise ändern sich hier ja auch die

Mehrheitsverhältnisse in der Weise, dass die jahrzehntelange absolute Mehrheit der CDU gebrochen werden kann! Wir haben hier eine einmalige Chance, einen nennenswerten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu bewirken.

Wie wollen denn der Bürgermeister und die derzeitige CDU-Fraktion – jeder von ihnen – morgen auf der Straße den Drolshagener Bürgern in die Augen schauen und weitere Steuererhöhungen verteidigen, wenn sie selbst keinen Beitrag zur Kostenreduzierung leisten wollen?!

Im Übrigen führt das derzeit in Gang gebrachte Bürgerbegehren auch noch dazu, dass ein neu gewählter Beigeordneter nicht formell bestellt werden kann und – je nach Ausgang des Begehrens – doch die letzte Entscheidung der neuen Stadtverordnetenversammlung anheim fällt.

Karl R. Fölting

Fraktionsvorsitzender
UCW Drolshagen

Information zur Wahl des Beigeordneten

Aus vorgenannten Gründen wurde versucht, die Wahl des Beigeordneten von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2014 abzusetzen. Wie zu erwarten war, wurde dies durch die absolute Mehrheit der CDU-Fraktion torpediert. Die **Wahl** eines Beigeordneten war damit nicht mehr zu vermeiden, wir konnten also nur noch Einfluss auf die **Auswahl** nehmen.

In geheimer Abstimmung wurde

Herr Ulrich Berghof zum Beigeordneten gewählt, der seinen Wohnsitz in Drolshagen-Halbhusten hat. Zu seiner Wahl zum Beigeordneten der Stadt Drolshagen gratuliert die **UCW Drolshagen** Herrn Ulrich Berghof ausdrücklich.

Im Hinblick auf den noch ausstehenden Bürgerentscheid bleibt abzuwarten, ob Herr Berghof letztendlich zum Beigeordneten ernannt wird.

Demokratie heißt ja nie Herrschaft des Volkes, sondern sie heißt immer Herrschaft einer Mehrheit, die hoffentlich von Zeit zu Zeit wechselt.

Prof. Dr. Roman Herzog

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich von selbst etwas ändert.

Albert Einstein

Unabhängigkeit – ein hohes Gut

Als unabhängige Wählergemeinschaft wissen wir, wovon wir dabei reden. Unabhängigkeit ist ebenso für eine Kommune wichtig. Sie manifestiert sich vor allem in soliden Finanzen, denn nur damit kann man den Bürgerinnen und Bürgern auch die Standards bieten, die sie aufgrund ihrer Steuerzahlungen erwarten. Von soliden Finanzen kann in Drolshagen seit vielen Jahren nicht mehr die Rede sein. Die Schuldenlast wird immer höher. Drolshagen nimmt im Kreis Olpe den erschreckenden ‚Spitzenplatz‘ ein, wenn es um die Pro-Kopf-Verschuldung geht, und befindet sich seit zwei Jahren bereits im sogenannten Haushaltssicherungskonzept. Angesichts dieser desolaten Haushaltssituation ist es mehr als legitim, wenn sich besorgte Mitbürger in die Politik einbringen. Sie haben das Vertrauen in die finanzielle Kompetenz der Stadtverwaltung verloren. Sie fürchten zu Recht weitere Steuer- und Gebührenanhebungen. Sie fürchten sogar, dass Drolshagen seine kommunale Eigenständigkeit, seine Unabhängigkeit verlieren könnte. Der Bürgermeister kommentiert das folgendermaßen:

So eine Stadt kann man nicht einfach ausradieren. Wer das glaubt, identifiziert sich nicht mit uns und sollte als Totengräber woanders hinziehen." (WP-Zeitungsartikel vom 17.1.2014)

Dies ist die Sprache der Stadtverwaltung Drolshagen. Wenn Dinge ihr nicht in den Kram passen oder wenn Kritik geübt wird, verwendet sie Totschlagargumente:

- Keine andere Meinung zulassen.
- Nachdenken verboten.

- Kein Herausarbeiten und Abwägen der Vor- und Nachteile.
- Andersdenkende ins Abseits stellen.
- Querdenker als Totengräber diffamieren.

Statt zuzugeben, dass man die Warnungen der **UCW Drolshagen, des Gemeindeprüfungsamts, der Bezirksregierung** in der Vergangenheit leichtfertig in



den Wind geschlagen hat, will die Stadtspitze ihre Fehler in Sachen Haushalt unter den Teppich kehren oder anderen in die Schuhe schieben.

So zu denken und zu handeln ist nicht redlich und dient nicht der Sache. Wenn man Fehler macht, und Menschen machen nun einmal Fehler, dann sollte man auch zu diesen stehen. Dies zu unterlassen zeugt nicht gerade von Stärke.

Wie wollen der Bürgermeister und die CDU die Selbstständigkeit der Stadt Drolshagen erhalten? Zu dieser Frage haben sich beide noch nicht geäußert. Es ist höchste Zeit, der Bürgerschaft die Pläne dazu offenzulegen. Es reicht nicht aus, Willensbekundungen wie eine Monstranz vor sich herzutragen. Schon heute regiert der Landrat mit, in dem er die **Haushaltssicherungskonzepte** der Stadt Drolshagen genehmigt, zurückweist oder Auflagen ausspricht.

Die beschworene Selbstständigkeit der Stadt wird mehr und mehr zu einer Farce. Im Übrigen: Das Haushaltsdesaster ist nicht allein der Verwaltung anzulasten, sondern vor allem auch der CDU. Denn sie hat mit ihrer Stimmenmehrheit die aufgestellten Haushalte der Verwaltung abgenickt, die sich schlussendlich als Schuss in den Ofen erwiesen haben. Dabei konnte nur die CDU mit ihrer

Stimmenmehrheit dem immensen Schuldenaufbau Einhalt gebieten. Als Kontrollorgan war und ist sie dazu sogar verpflichtet.

Wenn wir unsere Selbstständigkeit weiterhin behalten wollen, müssen letztendlich Ausgaben gekürzt werden. Dies ist aber mit der CDU anscheinend nicht umsetzbar, wie die Vergangenheit gezeigt hat. Somit bleibt nur, Abgaben und Steuern zu erhöhen. Dies sollten CDU und Verwaltung klar aussprechen und den unwürdigen Eiertanz endlich beenden.

Die **UCW Drolshagen** hat in den zurückliegenden Jahren den Haushalten aus guten Gründen nicht zugestimmt. **Die UCW Drolshagen hat immer wieder gegen die wachsende Verschuldung und damit nur für Drolshagen gestimmt.**

Burkhard Rath

Stadtverordneter **UCW Drolshagen**

Katastrophen-Szenario aus Verlusten und Schulden

Die Millionenverluste der Vergangenheit und die extrem hohen Schulden haben dazu geführt, dass die Verwaltung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung ein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2017 aufstellen musste, das jeweils von Jahr zu Jahr zu aktualisieren ist. Diese Konzepte erzwingen Kostenreduzierungen bei den freiwilligen Leistungen und im Personalbereich.

Die Kommunalaufsicht hat die Verwaltung verpflichtet, ein flächendeckendes unterjähriges Berichtswesen einzuführen, das den Informations- und Steuerungsbedarf unterstützt und die jeweils aktuelle Finanzsituation der Stadt wiedergibt. Die Berichte sind vierteljährlich der Kommunalaufsicht vorzulegen. Alle Maßnahmen müssen laufend überprüft werden. Ziel des Sicherungskonzeptes ist, ausgeglichene Haushalte in absehbarer Zeit vorzulegen. Ausgeglichen heißt, es dürfen keine Verluste mehr gemacht werden.

Aber die Höhe der geplanten Gewerbesteuereinnahmen lässt Zweifel an dem bisher vorgelegten Sicherungskonzept bis 2017 aufkommen.

Auch die Kommunalaufsicht hat verlauten lassen, dass der weitere Ausweis von Verlusten „in die Handlungsunfähigkeit führt“.

Bei Handlungsunfähigkeit kommt es nach § 82 der Gemeindeordnung zum Nothaushaltsrecht. Die Erbringung freiwilliger Leistungen ist dann nicht mehr zulässig (Vereine, Dorfgemeinschaften, Musikschule, Spielplätze, Schülerbetreuung, Beförderungen beim Personal usw.). Soweit erforderlich wird vom Ministerium ein Nothaushaltsverwalter bestellt, was zur völligen Entmachtung des Bürgermeisters und der Stadtverordnetenversammlung führen wird. **Die Selbstständigkeit der Gemeinde wäre damit faktisch aufgehoben.**

Karl Rudolf Fölting

Fraktionsvorsitzender
UCW Drolshagen



Legende

HSK = Haushalts sicherungskonzept

*Ab 2007: Verschuldung nach der Definition des NKf (Neues Kommunales Finanzmanagement): alle Verbindlichkeiten einschließlich kurz- und langfristiger Kredite zuzüglich Rückstellungen verringert um – sofern vorhanden – liquide Mittel (Bankguthaben)**

2013: Schätzung der voraussichtlichen Verschuldung

Unsere Stadtverordneten im Rat der Stadt Drolshagen



Karl Rudolf Fölting



Annemarie Hermann



Andreas Halbe



Joachim Kober



Burkhard Rath

Besuchen Sie uns auf unserer Website:

www.ucw-drolshagen.de

Dort erhalten Sie weitere Daten und Fakten unter „Haushaltsreden“ und „UCW-Aktuell“.

Nur für Drolshagen. Die UCW.



Die Unabhängigen in Drolshagen

Die UCW-Fraktion informiert